



Stadt Wuppertal - GB 2.1 - 42269 Wuppertal

Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes  
c/o Herrn Sebastian Schröder

23.10.2013

Ihr Schreiben vom 13. Oktober 2013

Sehr geehrter Herr Schröder,

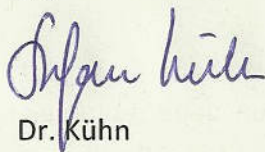
vielen Dank für Ihr o. g. Schreiben. Ich teile Ihre Einschätzung, dass die Wuppertalerinnen und Wuppertaler durch die beiden Veranstaltungen gezeigt haben, dass Wuppertal eine weltoffene und tolerante Stadt ist, in der rechtsradikales Gedankengut keinen Platz hat. Wir Demokratinnen und Demokraten haben gezeigt, dass wir uns friedlich den Feinden einer demokratischen Gesellschaft entgegenstellen.

Der Lenkungsausschuss des Netzwerkes hat die Aktionen am 21. September intensiv analysiert und ist zu dem Ergebnis gekommen, dass sich die bisherige Struktur nicht bewährt hat. Daher soll die Arbeit des Netzwerkes für Demokratie und Toleranz nicht fortgeführt werden.

Ich hoffe, dass wir auch in Zukunft gemeinsam deutlich machen werden, dass Wuppertal Heimat für Menschen unterschiedlicher Herkunft, Muttersprachen, Hautfarbe und Religion ist. Auf diese Vielfalt sind wir stolz.

Mit freundlichen Grüßen

i. V.

  
Dr. Kühn

**Stadt Wuppertal**  
**Der Oberbürgermeister**  
Geschäftsbereich 2.1  
Soziales, Jugend und  
Integration  
Neumarkt 10  
42103 Wuppertal

**Beigeordneter**  
Dr. Stefan Kühn

**Telefon**  
+49 202 563 5922

**Telefax**  
+49 202 563 8015

**E-Mail**  
stefan.kuehn  
@stadt.wuppertal.de

**Zimmer**  
100

**Bankverbindung**  
Stadtsparkasse Wuppertal  
BLZ 330 500 00  
Konto 100 719  
BIC WUPSDE33  
IBAN DE89 3305 0000  
0000 1007 19

**Internet**  
[www.wuppertal.de](http://www.wuppertal.de)

**ServiceCenter**  
+49 202 563-0

**Seite**  
1 von 1